



Blutmai 1929

32 getoetete Zivilpersonen
rund 2.000 Verletzte
Amtlich registrierte Opfer
auf Seiten der Polizei:
0 getoetete Beamte
0 durch Schuss verletzte Beamte

Aus dem Archiv der Polizei
ist zu ersehen:
daß die Beamten 10.981 Schuesse
abgegeben haben, davon 7.885 aus
Pistolen und 3.096 aus Karabinern
oder Maschinengewehren

Aus den „Leichensachen“
der Polizeiabteilung I A ergibt sich:

- a) daß kein einziges Todesopfer mit
irgendwelchen Waffen gefunden wurde
- b) daß in keinem Fall zu beweisen ist,
daß das Todesopfer ein Demonstrant
war. Dagegen ist in der weit
ueberwiegenden Mehrheit der Faelle
nachgewiesen, daß der Getoetete
unbeteiligt war.
- c) daß von allen 32 Getoeteten nur einer
Mitglied einer kommunistischen
Organisation war.

Veranstaltungen zum 80. Jahrestag
02. Mai 2009

14.00 Uhr
Eroeffnung der Ausstellung
„Der Weddinger Blutmai 1929“
Linkstreff Wedding
Malplaquetstr. 12 - 13347 Berlin-Wedding

17.00 Uhr
Gedenkveranstaltung
fuer die Opfer des Weddinger Blutmais
Ort: Gedenkstein a.d. Walter-Roeber-Bruecke
(Wiesenstraße/Ecke Uferstr.)

Mitwirkende:
Dr. Klaus Lederer
Landesvorsitzender der LINKEN. Berlin
Dr. Gerhard Fischer
Bundesvorstand VVN-BdA
(Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes)
Schalmaiens-Orchester „Fritz Weineck

DIE LINKE. im Wedding